



Medieneinladung und -mitteilung

Nationalratskandidierende spielen mit Flüchtlingen Fussball

Am Sonntag, 27. September 2015 um 16 Uhr spielen Nationalratskandidierende aus dem Kanton Bern gegen Bewohner der Kollektivunterkunft in Unterseen ein Fussballspiel für Offenheit, Fairplay und gegenseitiges Verständnis. Das Fussballspiel findet auf dem Kunstrasenplatz oder auf dem Rasenplatz 1 im Stadion Lachen statt und beginnt um 16.00 Uhr.

In den letzten Wochen hat sich die Stimmung in unserem Land weg von Angstmacherei und Hetze gegen Flüchtlinge hin zu einer grossen Solidarität gewandelt. Diese erfreuliche Entwicklung wollen wir mit dem gemeinsamen Fussballspiel stärken.

Für die Flüchtlinge, die vorwiegend aus Eritrea stammen, ist das Fussballspiel eine willkommene Abwechslung vom eintönigen Unterkunftsalltag. Als Preise für die beiden Teams werden auf Rat der Leitung des Kollektivzentrums Warenhausgutscheine vergeben, die von der SP/Juso Thun gesponsert werden. Wir werden am Anlass eine Kollekte durchführen, die für den Transport der Bewohner der Unterkunft in Unterseen an ein Spiel des FC Thun verwendet wird.

Am Spiel beteiligen sich PolitikerInnen aus verschiedenen Parteien (SP, Juso, EVP, Grüne, Junge Grüne, EDU, SVP, Junge SVP, FDP und GLP), darunter die NationalrätInnen **Aline Trede**, **Corrado Pardini** und **Jürg Grossen** sowie mehrere Berner Grossräte. Als aktive Fans werden wir **Margret Kiener Nellen** und **Christine Häslar** begrüessen dürfen.

Als Trainerin der Flüchtlinge konnte **Andy Egli** gewonnen werden. Das Team der PolitikerInnen werden die Thuner Co-Trainer Luca Porfido und Sergon Chamoun coachen.

Das Ziel dieses Anlasses ist, die völkerverbindenden Qualitäten des Fussballs zu erleben sowie für Toleranz, Offenheit und gegenseitigen Respekt einzustehen. Und natürlich einen vergnüglichen, spannenden Match zu spielen!

Thun, 17. September 2015

Weitere Auskünfte:

- Alice Kropf, Stadträtin SP, Thun 076 415 55 56

